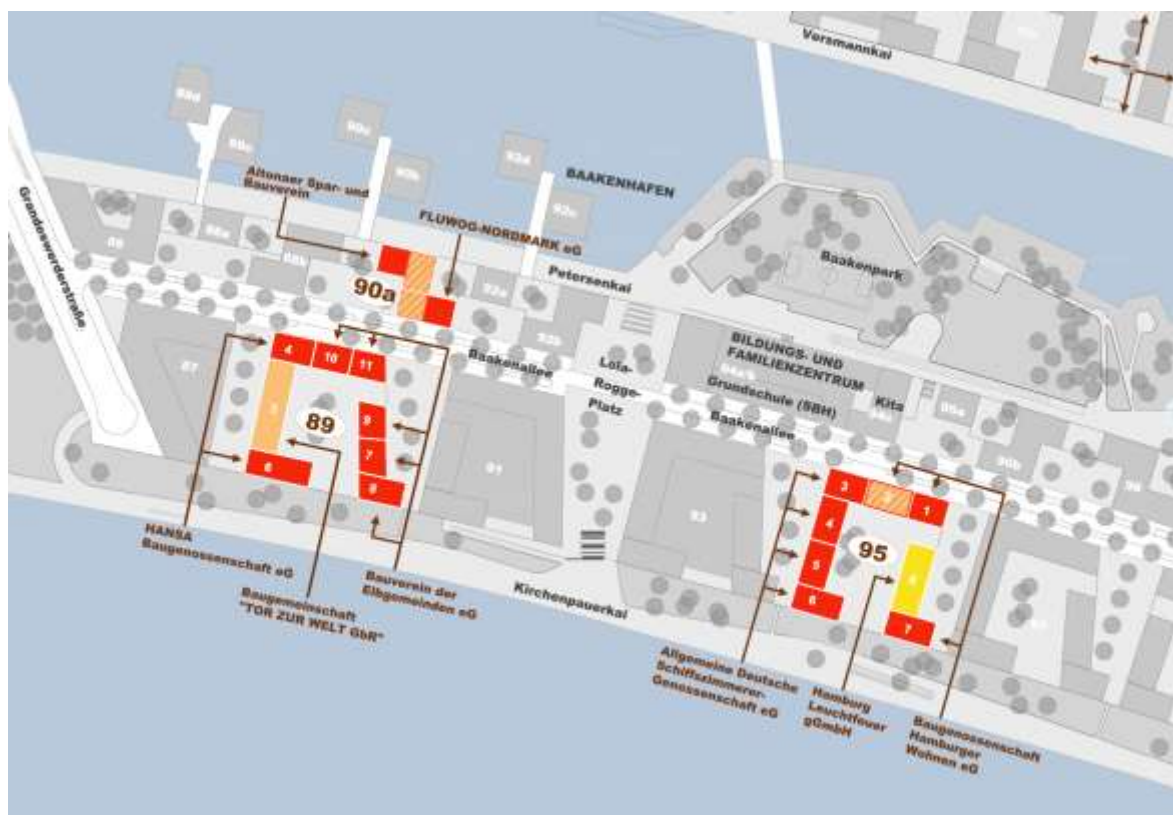


PRESSEMITTEILUNG

19. Januar 2016

## Quartier Baakenhafen: Baufelder 89, 90a und 95 im Detail

Die Bauherren, ihre Nutzungskonzepte und die ausgewählten Architekturbüros im Überblick



### Baufeld 89 – Aktive Nachbarschaft mit hoher sozialer Integrationskraft

**Bauherren: Bauverein der Elbgemeinden eG, HANSA Baugenossenschaft eG, Baugemeinschaft TOR ZUR WELT GbR**

Vielfältiger und sozial ausgewogener könnte es kaum sein: auf dem Baufeld 89 findet sich beinahe das gesamte Spektrum möglicher Wohnformen von Baugenossenschaften, einer Baugemeinschaft bis hin zu sozialen Wohnprojekten wieder. Der **Bauverein der Elbgemeinden eG** bietet geförderte und frei finanzierte Mietwohnungen für Haushalte mit Kindern oder Familien in Gründung. Dabei werden „gestapelte Reihenhäuser“ in Form von Maisonette-Wohnungen integriert. Im Gebäudeteil des Bauvereins der Elbgemeinden eG an

der Baakenallee realisiert die **Alsterdorf Assistenz** ein Projekt für öffentlich gefördertes, betreutes Wohnen, das auf die alltägliche Integration geistig behinderter Menschen in das Quartier setzt. Ergänzt wird das Konzept mit einem offenen Treffpunkt mit Beratungsangeboten im Erdgeschoss, der sich bei Veranstaltungen auch für externe Gäste öffnet.

Die **HANSA Baugenossenschaft eG** wird öffentlich geförderte, altengerechte Wohnungen anbieten, die alle barrierefrei ausgeführt werden. Komplettiert wird die bunt gemischte Hausgemeinschaft durch die **Baugemeinschaft „TOR ZUR WELT GbR“**, die sich durch einen hohen Anteil an Familien und an Bewohnern mit einer selbständigen Tätigkeit auszeichnet. Die Baugemeinschaft realisiert mit einem hybriden Holzbau mit acht Geschossen das erste große Wohngebäude in Holzbauweise in der Innenstadt.

## **Ausgewählte Architekten für das Baufeld 89**

**(siehe Nummerierung der Baufelder im Lageplan)**

**Schaltraum, Dahle-Dirumdam-Heise, Partnerschaft von Architekten mbB (Hamburg)**

für die Teilflächen 4 und 6 (HANSA) sowie 10 und 11 (BVE)

**LRW Architekten und Stadtplaner Loosen, Rüschoff + Winkler PartG mbB (Hamburg)**

für die Teilflächen 7, 8 und 9 (BVE)

**KADEN + LAGER GmbH (Berlin)**

für die Teilfläche 5 (TOR ZUR WELT)

### **Zitate der Bauherren:**

*„Seit 2009 verfolgen wir unseren Traum, nachhaltig, innovativ und familienfreundlich das Motto „Leben und Arbeiten am Wasser“ zu verwirklichen. Jetzt langsam nimmt alles Konturen an. Das ist ein sehr gutes Gefühl.“*

**(Peter Kurz, Baugemeinschaft TOR ZUR WELT GbR)**

*„Wir freuen uns sehr, dass es Schaltraum Architekten als jungem Büro gelungen ist, den vielen anspruchsvollen, teils konkurrierenden Anforderungen gerecht zu werden und einen Entwurf vorzulegen, der Funktionalität und hohen ästhetischen Anspruch miteinander in Einklang bringt. Das wasserseitige Gebäude reagiert auf die Einmaligkeit der Elblage mit einem hohen transparenten Anteil in der raffiniert verschachtelten, hellen Fassade. Die Straßenseite präsentiert sich urban und sehr lebendig, da sich die Fassade durch das reizvolle Thema der Unterbrechung von Höhenlinien und das Spiel mit unterschiedlichen Ebenen immer wieder neu erfindet.“*

**(Dirk Hinzpeter, Vorstandsmitglied HANSA Baugenossenschaft eG)**

*„Beiden Siegerentwürfen ist eine gestalterische und individuelle Vielfältigkeit gelungen, die trotzdem die Einbindung in einem städtebaulichen Quartier wie den Baakenhafen unterstützt. Wir sind überzeugt, mit guter Architektur einen Beitrag zur Bildung einer attraktiven*

*Stadtsilhouette an einer einzigartigen Adresse mitgestalten zu können, an der die Menschen lange Freude haben werden.“*

**(Volker Claussen, Leiter der technischen Abteilung Bauverein der Elbgemeinden eG)**

## **Baufeld 90a – Viel Raum für unterschiedliche Wohnformen**

**Bauherren: Altonaer Spar- und Bauverein eG, Baugenossenschaft FLUWOG-NORDMARK eG**

Auf dem Baufeld 90a realisieren die **Baugenossenschaften Altonaer Spar- und Bauverein eG** und die Baugenossenschaft **FLUWOG-NORDMARK eG** Mietwohnungen, rund die Hälfte der Wohnungen wird öffentlich gefördert sein. Unterschiedliche Wohnkonzepte werden mit ihren besonderen, an den Bedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohner ausgerichteten Qualitäten und ihrem hohen sozialen Anspruch auf das gesamte Quartier Baakenhafen ausstrahlen.

So wird unter dem Dach der FLUWOG-NORDMARK die **Mieterbaugemeinschaft „Gemeinsam älter werden“** entstehen. Die Mitglieder der Baugemeinschaft möchten gemeinsam selbstbestimmt leben und sich im Alltag gegenseitig unterstützen. Als zweiten Baustein plant die FLUWOG-NORDMARK die Errichtung von Seniorenwohnungen, die in Kooperation mit der **Martha Stiftung** um Serviceleistungen ergänzt werden. Im Gebäudeteil des Altonaer Spar- und Bauvereins wird das **Frauenwohnprojekt „Arche Nora“** einziehen, das sich an Frauen unterschiedlicher Generationen richtet, die gemeinsam leben und sich gegenseitig unterstützen möchten – jedoch jeweils in ihren eigenen vier Wänden.

## **Ausgewählte Architekten für das Baufeld 90a**

**(siehe Nummerierung der Baufelder im Lageplan)**

**LA'KET ARCHITEKTEN GMBH (Hamburg)**

### **Zitate der Bauherren:**

*„Die Arbeiten des Architekturbüros LA'KET Architekten überzeugten, da die Architektur einerseits die verschiedenen Nutzungskonzepte harmonisch miteinander in Einklang bringt, aber andererseits auch Räume für den Austausch zwischen den Bewohnern schafft.“*

**(Thomas Kuper, Vorstandsmitglied Altonaer Spar- und Bauverein eG)**

*„Das Quartier Baakenhafen ist lagebedingt ohnehin ein attraktiver Wohnstandort in direkter Wasserlage an der Elbe. Der Entwurf des Büros LA'KET Architekten, der qualitätsvollen und*

*ökonomisch effizienten Wohnungsbau vereint, steigert die Attraktivität des Bauvorhabens deutlich.“*

**(Jörg Tondt, Vorstandsmitglied Baugenossenschaft FLUWOG-NORDMARK eG)**

## **Baufeld 95 – Eine Stadt für alle**

**Bauherren: Allgemeine Deutsche Schiffszimmerer-Genossenschaft eG, Baugenossenschaft Hamburger Wohnen eG, Hamburg Leuchtfeuer gemeinnützige GmbH**

Das außergewöhnliche inhaltliche Profil dieses Grundstücks folgt dem Anspruch, eine Stadt für alle, ein Wohnort des sozialen Miteinanders zu sein, in dem auch assistenzbedürftige Menschen selbstverständlicher Teil einer lebendigen Nachbarschaft sind. Die **Allgemeine Deutsche Schiffszimmerer-Genossenschaft eG**, die **Baugenossenschaft Hamburger Wohnen eG** und die **Hamburg Leuchtfeuer gemeinnützige GmbH** werden Mietwohnungen errichten.

Als Baugemeinschaft zur Miete unter dem Dach der Genossenschaft Hamburger Wohnen verbindet die bereits fest zusammengewachsene **Baugemeinschaft „Kammerkombinat“** nicht nur Wohn- und Arbeitskultur, sondern wird wichtige Impulse für das kulturelle Leben im Quartier geben. Gute Betreuung steht im **Wohn-Pflege-Projekt von Hamburg Leuchtfeuer** im Vordergrund. Junge unheilbar chronisch kranke Menschen können hier alleine oder mit ihren Angehörigen in einer rollstuhlgerechten eigenen Wohnung selbstbestimmt leben – mitten in der Nachbarschaft. Mit der Psychosozialen Betreuung zieht in das Projekt auch eine Beratungsstelle, deren Angebote Menschen aus allen Stadtteilen offen stehen.

Im Erdgeschoss an der Baakenallee wird das geplante **Hankook Sportcenter** zur körperlichen Fitness und Gesundheit der Quartiersbewohner beitragen. Jung und Alt profitieren gleichermaßen, denn die breite Angebotspalette reicht vom Gesundheits- über Box- und Kampfsport bis zu Kindersport. Über das Angebot hinaus versteht sich das inhabergeführte Sportcenter als Ort der zwischenmenschlichen, nachbarschaftlichen Begegnung in persönlicher Atmosphäre.

**Ausgewählte Architekten für das Baufeld 95**  
(siehe Nummerierung der Baufelder im Lageplan)

**florian kriegler architektur und städtebau gmbh (Darmstadt)**

für die Teilflächen 4, 5, 6 (Schiffszimmerer), 7 (Hamburger Wohnen)

### **bof architekten GbR (Hamburg)**

für die Teilflächen 1, 2 (Hamburger Wohnen) und 3 (Schiffszimmerer)

### **Huke-Schubert Berge Architekten (Hamburg)**

für die Teilfläche 8 (Leuchtfeuer)

### **Zitate der Bauherren:**

*„Für junge Menschen mit Multiple Sklerose, mit HIV und Aids oder die an den Folgen eines Schlaganfalls leiden, stellt das Wohnprojekt von Hamburg Leuchtfeuer, das Festland heißen wird, architektonisch hohe Anforderungen. Denn schon die kleinste Stufe ist für die zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohner ein unüberwindbares Hindernis und so brauchen diese Menschen beispielsweise Balkone, auf denen sie sich auch im Rollstuhl sitzend drehen können. All diese Anforderungen sind mit dem Entwurf erfüllt und die offene, einladende Architektur des Hauses wird zu einem Leben in Gemeinschaft beitragen.“*

**(Ulf Bodenhagen, Geschäftsführer Hamburg Leuchtfeuer GmbH)**

*„ Das Ziel, eine spannungsreiche Architektur zu schaffen, ist gelungen. Das verschieden farbige, helle und dunkle Klinkermaterial sorgt für Vielfalt in der Fassadengestaltung und gibt jedem einzelnen Haus eine eigene Identität. Die künftigen Bewohner werden darüber schnell einen Bezug zu „ihrem Zuhause“ entwickeln. Nicht zuletzt ist die westliche Gebäudeecke mit den großen Fensterflächen für das Sportstudio im Erdgeschoss ein prägender Orientierungsanker.“*

**(Thomas Speeth, Prokurist Technischer Bereich, Allgemeine Deutsche Schiffszimmerer-Genossenschaft eG)**

*„Wohnungen gleichen Typs werden hier nicht wie meist üblich übereinander gestapelt. Stattdessen wechseln sich kleine und große Wohnungen etagenweise ab. Dieses Wechselspiel wurde in überzeugender Weise auf die Fassade übersetzt und liefert dadurch einen abwechslungsreichen Betrag zur individuellen Gestaltung jedes einzelnen Gebäudes dieses Baufeldes.“*

**(Sönke Selk, Vorstandsmitglied Baugenossenschaft Hamburger Wohnen eG)**

### **Ausstellung der Wettbewerbsarbeiten:**

Die Wettbewerbsarbeiten sind vom 20. Januar 2016 bis zum 07. Februar 2016, im HafenCity InfoCenter im Kesselhaus, Am Sandtorkai 30, 20457 Hamburg, ausgestellt.

Öffnungszeiten: Di-So: 10-18 Uhr

**Pressekontakt:**

HafenCity Hamburg GmbH

Susanne Bühler, Leiterin der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit / Pressesprecherin

Telefon: +49 40 / 37 47 26 14 – E-Mail [buehler@hafencity.com](mailto:buehler@hafencity.com)

Pressekontakte auf Seiten der Bauherren:

**Baufeld 89**

Bauverein der Elbgemeinden eG, Sönke Petersen, Öffentlichkeitsarbeit, Telefon: (040) 2 44 22 - 127,

E-Mail: [s.petersen@bve.de](mailto:s.petersen@bve.de), [www.bve.de](http://www.bve.de)

HANSA Baugenossenschaft eG, Sven Theuerkauff, Leitung Technik, Telefon: (040) 69201 – 250

E-Mail: [stheuerkauff@hansa-baugenossenschaft.de](mailto:stheuerkauff@hansa-baugenossenschaft.de), [www.hansa-baugenossenschaft.de](http://www.hansa-baugenossenschaft.de)

Baugemeinschaft TOR ZUR WELT GbR, Peter Kurz, Telefon: +49 (0) 163 – 579 2281

E-Mail: [pk@tor-zur-welt.org](mailto:pk@tor-zur-welt.org), [www.tor-zur-welt.org](http://www.tor-zur-welt.org)

**Baufeld 90 a**

Altonaer Spar- und Bauverein eG, Silke Kok, Kommunikation und Soziales, Telefon: 040-38 90 10 - 190

E-Mail: [skok@altoba.de](mailto:skok@altoba.de), [www.altoba.de](http://www.altoba.de)

Baugenossenschaft FLUWOG-NORDMARK eG, Jörg-M. Meß, Leitung Vermietung und Öffentlichkeitsarbeit, E-Mail: [presse@fluwog.de](mailto:presse@fluwog.de), Telefon: 040-53 10 91- 31, [www.fluwog.de](http://www.fluwog.de)

**Baufeld 95**

Allgemeine Deutsche Schiffszimmerer-Genossenschaft eG, Birka Friedrich, Öffentlichkeitsarbeit

Telefon 040-63800164, E-Mail: [b.friedrich@schiffszimmerer.de](mailto:b.friedrich@schiffszimmerer.de), [www.schiffszimmerer.de](http://www.schiffszimmerer.de)

Baugenossenschaft Hamburger Wohnen eG, Sönke Selk, Vorstand, Telefon: 040-5400060

E-Mail: [info@hamburgerwohnen.de](mailto:info@hamburgerwohnen.de), [www.hamburgerwohnen.de](http://www.hamburgerwohnen.de)

Hamburg Leuchtfeuer gemeinnützige GmbH, Josef Reppenhorst, Öffentlichkeitsarbeit, Telefon: 040-387380, E-Mail: [info@hamburg-leuchtfeuer.de](mailto:info@hamburg-leuchtfeuer.de), [www.hamburg-leuchtfeuer.de](http://www.hamburg-leuchtfeuer.de)